



TONTALENTE DIGITAL

# 2020/21

JAHRESBERICHT  
TONTALENTE E.V.

**Ton**  
**talente**  
VERBINDET MENSCHEN

# TONTALENTE DIGITAL

## EIN JAHR ERÖFFNET NEUE PERSPEKTIVEN

Dozent:innen Andy Limpio, Fabienne Haßlöwer und Juan David Garzón erzählen von ihrem Jahr voller digitaler Überraschungen.

### Das vergangene Jahr hat Tontalente vor neue Aufgaben gestellt. Was nehmt ihr aus der Zeit mit?

**Fabienne Haßlöwer:** Das letzte Jahr war auch bei uns ein Suchen und Ausprobieren. Die Pandemie hat uns, wie alle anderen auch, unvorbereitet getroffen. Und während einige wie in Schockstarre gefallen sind, haben wir uns im Team gegenseitig motiviert: Wir haben schon in der ersten Woche im Lockdown angefangen, Kurse digital umzustellen.

**Andy Limpio:** Und es ging nicht nur uns so. Die Kinder in meinem Online-Keyboard-Kurs haben mit uns ausprobiert, für uns war das ja auch Neuland. Und die lernen superschnell. Originalton einschalten, Headset aufsetzen, rumprobieren. Um Spaß zu haben, ist es wichtig, mit Technik zu arbeiten, mit der man gut klar kommt. Zur Not gilt: Weniger, aber gut, ist mehr.



**Fabienne:** In dieser Zeit haben wir uns erlaubt, Fehler zu riskieren. So haben wir uns super schnell weiterentwickeln können. Unser neuentstandenes Netzwerk-Format „Digital Music Actions“ hat sich inzwischen zu einer bundesweiten Veranstaltungsreihe entwickelt. Eigentlich wollten wir mit der ersten Veranstaltung vor allem unsere neuen digitalen Skills mit anderen Kulturschaffenden teilen. Der Bedarf nach Austausch war riesig. Ich denke, es ist wichtig, aktuelle Fragen gemeinsam zu lösen. Natürlich auch die Fragen nach technischen Skills und Tools. Aber besonders gilt es, immer wieder herauszufinden, was es braucht, um Nähe und eine vertrauensvolle Verbindung zu den Teilnehmenden zu haben.

### Ihr habt also gemeinsam erlebt, dass ein Miteinander auch im Digitalen funktioniert?

**Fabienne:** Genau. Und gleichzeitig war im Sommer der Hunger groß, sich wieder in echt zu treffen. Auch da haben wir gemerkt, was für eine neue Welt dadurch aufgeht, dass wir digital arbeiten können. Wir haben gelernt, wie wertvoll es ist, mit den verschiedenen Möglichkeiten – analoge, digitale, hybride – sinnvoll zu jonglieren.

**Juan David Garzón:** Online-Ressourcen stehen ja immer zur Verfügung. Wir können diese jederzeit für hybride Projekte nutzen, auch, wenn Corona nicht mehr so eine große Rolle spielt. Die Arbeit bei Tontalente ist beweglicher geworden. Wir können Pädagog:innen, Musiker:innen und Teilnehmende besser vernetzen, in Lübeck und international.

**Fabienne:** So wie bei unserem Ferienkurs „Pulso de la Tierra“.

**Juan:** Ja, das war ein großer transkontinentaler Dialog aus Tanz, Musik und Malerei, bei dem es tatsächlich funktioniert hat, auch über große Entfernung ein gemeinsames künstlerisches Statement zu setzen. Das war unsere Entdeckung Nummer eins! Entdeckung Nummer zwei war, dass mit den richtigen Methoden eine ehrliche, musikalisch entstandene Verbindung untereinander auch dann spürbar ist, wenn man sich am Bildschirm trifft und nicht persönlich. Der Klebstoff, wie Fabienne und ich das nennen, die Verbindung zwischen unseren Teilnehmenden und uns, hat gehalten. Das gibt uns den Antrieb, unsere Projekte weiter zu machen.

**Fabienne:** Im Moment sind wir zum Beispiel dabei, in unserem Projekt „Groove Forward“ einen Song für ein Jugendfestival zu schreiben. Nachdem wir uns zunächst wöchentlich getroffen haben, machen wir das nun in kompakten Wochenend-Workshops, weil die Schüler:innen in der Woche nach dem Homeschooling einfach genug hatten vom Laptop. Es war wichtig, das zu merken und darauf zu reagieren.

### Ein Online-Festival?

**Fabienne:** Genau. Jugendliche aus aller Welt werden dabei sein, die wir schon online kennengelernt haben. Ein Chor aus Kolumbien hat uns gezeigt, wie sie sich digital einsingen, eine Bigband hat mit uns eine Übung zu Swing-Rhythmen gemacht. Ein tolles Gefühl, mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Zeitzonen zum gleichen Zeitpunkt zusammen zu treffen.

19. MÄRZ 2020

Tontalente goes online:  
Start der digitalen Kurse



3. APRIL 2020

Start der Online-Reihe  
„Das sind Wir“



6. APRIL 2020

Digital Music Actions  
Vol. I





**Andy, was war für dich eine besondere Errungenschaft durch die digitale Arbeit?**

**Andy Limpio:** In meinem Kurs ergänzen sich analoges und digitales Arbeiten. Als wir wieder zu Präsenz-Treffen wechseln konnten, war es durch den vorherigen Online-Unterricht tatsächlich so, als würden wir uns schon lange kennen. Da haben sich die Kinder gleich getraut, mehr auszuprobieren. Auch, weil sie vorher das digitale Producing-Programm „Soundtrap“ kennengelernt und genutzt hatten. Analog konnten sie dann in die Arbeit in unserem Tonstudio reinschnuppern. Die Kinder haben die Melodie eines Songs einzeln eingesungen, dann haben wir alle Stimmen übereinander gepackt. Später konnte jeder online bearbeiten, was eingesungen und -gespielt wurde.

**Ein analog-digitales Fazit?**

**Andy:** Grundsätzlich ist das Vertrauen der Kinder das Wichtigste. Wir Dozent:innen müssen achtsam sein und dürfen nicht vergessen, dass die Eltern, Geschwister oder Nachbar:innen der Kinder oft nebenan sind. Wir platzten regelrecht in ihr Zuhause rein. Eine ganz andere Situation als im Live-Unterricht, wo wir einen geschützten Raum herstellen. So oder so gilt, „out of the box“ zu denken. Es geht eben nicht nur darum, das Klavierspiel oder ein anderes Instrument zu lernen und zu vermitteln, sondern mehr denn je um Kommunikation, Vertrauen, Bindung, um tiefe Gespräche, einen anderen, guten Umgang miteinander.



**TIPP:**

Ein Skript zu „Digital Music Actions“ mit Tipps und Anregungen sowie Informationen zu weiteren fachspezifischen Netzwerken und Workshops gibt es auf [www.tontalente.de/projekte/digital-musik-actions.html](http://www.tontalente.de/projekte/digital-musik-actions.html)



**6. JULI 2020**

Start der Cajonbau-Workshop-Reihe

**16. JULI 2020**

Bewilligung für das Projekt Klim'Art von Erasmus+Jugend in Aktion mit Partnern aus den Niederlanden und Portugal

**21.-25. JULI 2020**

Ferienkurs Pulso de la Tierra

# SONGSCHMIEDE



## DIE WUNSCHMASCHINE

*Mit Kindern macht es richtig Spaß,  
jetzt zeigen wir Euch erstmal was.*

REFRAIN

*Eines Tages entdeckte ich im Keller  
eine „Wunschmaschine“  
Sie brachte mich dahin, wohin ich  
mich träumte: „Strand, Sonne, Meer“!*

*Von Neubukow mit der Achterbahn;  
mit Kokosnüssen und Bananen;  
vom Hansapark bis in die Türkei;  
da sehen wir so Allerlei.*

*Die Wunschmaschine steht bereit  
Und bringt uns in die nächste Zeit*

REFRAIN

*Einmal sind wir am sonnigen Strand;  
mit Bergen und Möwen in einer Hand;  
Mit dem Paddelboot vom höchsten  
Punkt; fahren wir in Richtung Grund*

REFRAIN

*Ich suche die Ruhe in der Natur;  
mit Pflanzen, Tieren und Steinen;  
...fühle ich mich im Reinen;  
Ich Lausch der Harmonie ganz ohne  
Krach; das Wasser rauscht in einem  
Bach*

REFRAIN

Der Name ist Programm: In unserer „Songschmiede“ wird nicht einfach ein Song geschrieben. Hier werden Textzeilen aneinandergeschweißt, Melodien zurecht geklopft und alles bis ins kleinste Detail glatt gefeilt.

Die nötige Inspiration finden unsere zehn Songschmied:innen an verschiedenen Orten um Lübeck. Gemeinsam sitzen sie bei Pöppendorf auf den historischen Felsen des Steinkammergrabes und schreiben erste Strophen. Sie entdeckten Sounds im Wald, die sie auf dem Laptop sampeln. Am Strand finden sie erste Melodieansätze für die Gitarre und schicken diese direkt ins Tonstudio. Nach nur fünf Workshop-Tagen ist ihr ganz persönlicher Song „Die Wunschmaschine“ fertig. Eine Maschine, die jede:n an ihren:seinen individuellen Rückzugsort bringen kann.

Bei der „Songschmiede“ bekommen alle den Raum, den eigenen Ideen und der Kreativität nachzugehen. Der Kurs schenkt den Kindern und Jugendlichen in Zeiten voller Einschränkungen persönlichen Freiraum, sich selbst und die Natur zu entdecken.

Wir danken Dennis Luck und dem Team vom Juze Dieselstraße für die tolle Zusammenarbeit in dieser Abenteuer-Woche.

*Jetzt sind wir in Amerika;  
das ist wirklich wunderbar.  
Superheld zu sein das ist nicht schwer;  
Komm trau Dich hilf ein wenig mehr*

*Mein Lieblingsheld ist Monster Kid;  
Den nehm ich auf die Reise mit*

REFRAIN

## ZAHLEN & KOSTEN 2020/21

### Songschmiede:

10 Teilnehmende,  
5 Tage in den Sommerferien

### Musikwerkstatt (Digital- Analoger Instrumentalunterricht):

14 Teilnehmende, 46 Treffen  
davon 41 digital und 5 analog

### Kosten

12.300 €

### Finanzierung

Bundesmusikverband Chor &  
Orchester e.V., Kultur macht  
stark: 11.900 €

Anteil Kooperationspartner  
Lübecker Jugendring e.V.: 400 €

### Musik für alle im Stadtteil-

Orchester Eichholz, Corona  
Änderungsantrag digital: 10 Teil-  
nehmende, 20 Treffen online

### Kosten

5.680 €

### Finanzierung

Bundesmusikverband Chor &  
Orchester e.V., Kultur macht stark

**Pulso de la Tierra:** 10 Teilnehmende,  
5 Tage in den Sommerferien

### Kosten

4.900 €

### Finanzierung

Bundesmusikverband Chor &  
Orchester e.V., Kultur macht stark:  
4.400 €

Ferienpass Lübecker Jugendring:  
500 €

### Groove Forward:

12 Teilnehmende, 9 Workshop-  
Tage

### Kosten

2.730 €

### Finanzierung:

Deutscher Paritätischer Wohl-  
fahrtsverband - Gesamtverband e.V.,  
Kultur macht stark

**3.-7. AUGUST 2020**  
Ferienkurs Songschmiede

**1. SEPTEMBER 2020**  
Neues Familienzentrum Innenstadt / Kinderhaus Alsheide  
KinderWege gGmbH für Musikspaß mit Mama



## CAJONBAU-WORKSHOPS

Unser absoluter Sommerhit. Mit unserer neuen Cajonbau-Workshop-Reihe sind wir voll durchgestartet. Entstanden ist diese auf besondere Anfrage des Landes Schleswig-Holstein für den Lernsommer 2020.

Angeleitet von Andy Limpio, Berndt Petroschka, Hauke Wolff und Juan David Garzón, können sich die Kinder mit Hammer, Klebstoff und Schraubenzieher am Bau der karibischen Kistentrommeln versuchen. Dann werden die Trommeln bemalt – ohne kreative Vorgaben oder Zensur, kein Richtig, kein Falsch. Selbst künstlerisch tätig werden, Energie rauslassen, wild trommeln oder in der Gruppe zusammen spielen. Wann immer es geht draußen in der Natur.

Krönender Abschluss der je fünftägigen Workshops sind die Schulhofkonzerte für Eltern und Betreuer:innen. Das Interesse an den Cajonbau-Workshops ist so groß, dass die Ferienkursreihe 2021 in eine neue Runde geht.

### ZAHLEN 2020

**4 Workshops** à 5 Tage an der Schule an der Wakenitz, Grundschule Eichholz, Bugenhagen Schule, Gotthard-Kühl-Schule, insgesamt 48 Teilnehmende zwischen 8 und 15 Jahren.

### KOSTEN 2020

20.000 €

**Finanzierung** Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V., Kultur macht stark: 18.000 €  
Anteil Kooperationspartner Kinderwege gGmbH und Malteser Hilfsdienst e.V. (Lernsommer): 2.000 €



**23. SEPTEMBER 2020**

Online-Song-Challenge „Unidos“ veröffentlicht



**24. SEPTEMBER 2020**

Lübecker Bürgerschaft beschließt erstmals eine Zuwendung für Totaltalente zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten

# LEBENSKÜNSTLER:INNEN

Seit 2015 bieten wir im Projekt „Lebenskünstler:innen“ Nachmittagskurse an Lübecker Schulen an. Aktuell musizieren die „Lebenskünstlerchen“ unter Anleitung von Murat Tosun und Klara Breitsprecher an der Gotthard-Kühl-Grundschule. Die Kinder schreiben Songtexte, machen musikalische Spiele und kommen über Lieder ins Gespräch. Ziel ist es, die Teilnehmenden durch Musik in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen. Seit letztem Jahr ergänzen ein Hörspielprojekt mit Andy Limpio und Hauke Wolff sowie Gitarrenkurse mit Hauke Wolff das Angebot.

**MUSIK KANN DIE HERZEN DER MENSCHEN ÖFFNEN, INSBESONDERE, WENN SIE ALS KIND DAMIT ANFANGEN.**

Hauke Wolff ist E-Bassist, Booker, Konzertorganisator und gibt im Rahmen des Projekts „Lebenskünstler:innen“ Gitarrenunterricht. Im Interview berichtet er über seine Arbeit bei Tontalente und seine Leidenschaft für Musik.

**Du unterrichtest Gitarre im Projekt „Lebenskünstler:innen“. Könntest du uns mehr darüber erzählen?**

Ich gebe den Kindern in kleinen

Gruppen spielerisch ein paar „Basics“ mit: Was ist ein Akkord, eine Melodie, ein Rhythmus oder ein Takt? Am Anfang dreht sich natürlich alles darum, das Instrument kennen zu lernen und ein erstes Gespür zu bekommen, wie die Saiten reagieren, wenn man sie entsprechend anschlägt. Die Kinder finden es super, dass sie bei mir richtig etwas lernen.

**Wie bist du selbst zur Gitarre gekommen – und letztendlich zu diesem Projekt?**

Im Grundschulalter habe ich bereits meine erste „Band“ gegründet. Ein Nachbarsjunge an der Gitarre, mein kleiner Bruder an den Bongos und ich am Klavier haben die ersten drei Akkorde gerockt. Von neun bis 15 Jahren habe ich dann Klavierunterricht genommen, ab 13 Jahren auch E-Bass-Unterricht. Als Teenager habe ich irgendwann mal eine Gitarre abgestaubt – die lag auf dem Dachboden von einem Schulkameraden, dessen Mutter sie nicht mehr brauchte. Also gehörte sie dann mir und ich habe immer ein bisschen drauf herumgedaddelt und mir so selbst Gitarre beigebracht. Seit meinem Studium arbeite ich in der Veranstaltungsgastronomie, bin als Booker tätig und spiele in diversen Bands. Im Jahr 2020 kam ich dann zu Tontalente – und schließlich zum Projekt „Lebenskünstler:innen“. Kinder für Musik zu begeistern macht mir unglaublich viel Spaß!

**Was kannst du den Kindern aus deiner Lebenserfahrung heraus mitgeben?**

2015 haben meine Eltern einen jungen Geflüchteten aufgenommen. Seitdem habe ich quasi einen syrischen Bruder in der Familie. Mir hat das Musizieren mit Menschen aus aller Welt so manches mal die Augen geöffnet und meinen Horizont erweitert. Auch wenn man nicht die-

selbe Sprache spricht, so kann man (über Musik) kommunizieren und sich verstehen (lernen). Musik kann die Herzen der Menschen öffnen, insbesondere, wenn sie als Kind damit anfangen. Und: Es ist zwar nie zu spät, um mit Musik zu beginnen, aber es gibt meiner Meinung nach keinen besseren Zeitpunkt dafür als in der Kindheit.



HAUKE WOLFF

## ZAHLEN 2020

9 Gruppen mit 92 Teilnehmenden und 65 Treffen, 2 Workshoptage in den Ferien

Aktive Musiker:innen:  
Andy Limpio, Hauke Wolff, Klara Breitsprecher, Murat Tosun, Fabienne Haßlöwer, Christian Meznaric

## KOSTEN 2020

27.900 €

## Finanzierung

Sprach- und Integrationsfördervertrag des Landes Schleswig-Holstein: 27.000 €  
Malteser Hilfsdienst Lübeck gGmbH (offene Ganztagsbetreuung): 900 €



## 1. OKTOBER 2020

Erstes MitMach-Konzert mit dem Frauenmusiktreff im Garten vom Haus der Kulturen

## 10./11. OKTOBER 2020

Hybrider Auftakt Jugendprojekt  
Groove Forward

# STIMMEN ZUM KLIMA



Der Deutsche Kulturrat zur Umsetzung der UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung: „Nachhaltige Entwicklung ist eine kulturelle Herausforderung. Kunst und Kultur sind prädestiniert für die anstehenden Veränderungsprozesse. Kultureller Wandel heißt, nicht nur den Verlust an Bestehendem in den Blick zu nehmen, sondern Neues zu wagen. Es gilt, eine umfassende Aufbruchstimmung zu stiften.“

Als kreative Begleitung der Arbeit des Klimaforums Lübeck setzen wir dies mit „Stimmen zum Klima“ um – einem von vielen wertvollen Kleinstprojekten in der gegenwärtigen internationalen Transformation.



Zehn Stimmen wurden uns zugeschickt und die Videos auf Social Media veröffentlicht. Männer, Frauen und Jugendliche unterschiedlicher Nationalität und Geschichte, Bildung und in unterschiedlichen Berufen, mit Statements zum Themenkreis Klimagerechtigkeit, Umwelt, emissionsfreie Gesellschaft. Ein repräsentatives Spektrum mit Konsens wurde sichtbar: So darf es nicht weitergehen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit eingeschlossen.

Eine analoge Erweiterung erfahren die digitalen „Stimmen zum Klima“ durch die Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein. Die Künstlerin Maren Jola Torka er-

stellt Illustrationen zu jeder Stimme, daraus entsteht eine Ausstellung, ein Erzählweg. Vier analog-digitale Duplikate dieses Erzählwegs „Stimmen zum Klima“ werden dauerhaft bei den Büchereien landesweit ausleihbar sein.

Für uns wird Klimagerechtigkeit auch nach Abschluss des Projekts ein fest integrierter Bereich bleiben. Unsere „Hausband“ Tonbridge arbeitet derzeit an einem Musikvideo zum Lübecker Radentscheid. Und für den kommenden Oktober sind Ausstellungen des Erzählwegs „Stimmen zum Klima“ mit der Gemeindebücherei Stockelsdorf und zum zehnjährigen Bestehen von Tontalente geplant.

## ZAHLEN 2020/21

An 10 „Stimmen zum Klima“ haben sich 40 Personen beteiligt.

## KOSTEN 2020/21

22.700 €

### Finanzierung

- BinGO!-Projektförderung: 7.000 €
- Bundesverband Soziokultur e.V. (Programm Neustart): 3.000 €
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: 3.000 €
- Hansestadt Lübeck Kulturbüro: 4.000 Euro
- Spenden: 5.700€

### 17. OKTOBER 2020

Erstes digitales Treffen von jungen Menschen aus Lübeck und Muğla + Denizli (Türkei)



### 31. DEZEMBER 2020

Ende des dreijährigen Projekts Musik und Vielfalt (MuV)



# „KOMM SING MIT MIR“ – EIN DIGITALES LIEDERBUCH MIT HERZ



Mal klingt es kurdisch, mal persisch, mal armenisch, mal arabisch, mal bosnisch, mal türkisch, mal deutsch und mal wieder ganz anders, wenn wir im Musikcafé International und beim Frauen-Musik-Treff gemeinsam singen. Ebenso bei den vielen Mitsingkonzerten und seit Mitte 2020 auch bei der neu gegründeten Tonbridge Band, einer Profiband, die mit uns eng verbunden ist. „Im Laufe der letzten sechs Jahre haben wir viele schöne Lieder von Geflüchteten geschenkt und beigebracht bekommen“, erzählt Isabel Kuczewski, Sängerin der Tonbridge Band und Leiterin unseres Frauen-Musik-Treffs. „Lieder aus ihren Heimatländern, die die jeweiligen Gesellschaften widerspiegeln und die wir zusammen singen und musikalisch begleiten. Dabei entsteht ständig etwas Neues.“

Die zehn schönsten Lieder schreiben wir seit 2020 in dem digitalen Liederbuch „Komm sing mit mir“ nach und nach auf. „Wir notieren die Noten, nehmen die Lieder auf und Muttersprachler:innen singen die Melodie ein. Dazu gibt es die Lautschrift, eine Übersetzung ins Deut-

sche und die Noten. Um die Lieder zu verbreiten, stehen sie kostenfrei zum Download auf unserer Tontalente-Website“, so Isabel weiter.

Eines dieser Lieder ist das Liebeslied „Almaja“ von dem Ägypter Diab Mashhour: Ein Song aus den 70er Jahren, den der Geiger und Musikpädagoge Rami Faisal aus Syrien mitgebracht und allen beigebracht hat, mit denen er bei seiner musikalischen Arbeit bei uns zu tun hatte.

Im September 2015 fing der damals 29-Jährige als Musikpädagoge bei uns an und leistete in verschiedenen Projekten nicht nur in vielerlei Hinsicht Aufbauarbeit, sondern hinterließ auch seine unverwechselbare Handschrift. So zum Beispiel bei den „Lebenskünstler:innen“ und im „Musikcafé International“, im „Stadtteilorchester Lübeck-Eichholz“, im „Kulturcafé Kücknitz“ und bei dem Projekt „Musik und Vielfalt“. Bis zum September 2018, als er schwer erkrankte. Zwei Jahre später starb er.

Geblichen sind die Erinnerungen an ihn und sein Lied „Almaja“, das mit

## ZAHLEN 2020

### Frauen-Musik-Treff

18 Teilnehmerinnen  
20 wöchentliche Treffen  
(mit je 8-10 Teilnehmerinnen)  
8 Treffen online  
(mit je 3-4 Teilnehmerinnen)  
ein MitMach-Konzert im Garten  
des Haus der Kulturen

### Musikcafé International

10 Teilnehmende  
8 Treffen online  
(mit je 4-6 Teilnehmenden)

## KOSTEN 2020/21

Frauen-Musik-Treff, Musikcafé  
International, Liederbuch  
41.600 €

### Finanzierung

Friedrich Bluhme und Else  
Jebsen Stiftung: 15.000 €  
Integrationsfonds der Hanse-  
stadt Lübeck: 8.000 €  
Anteil Kooperationspartner,  
Gemeindediakonie Lübeck,  
Projekt FLOW: 5.600 €  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur des  
Landes Schleswig-Holstein:  
5.000 €  
Stiftung:do: 4.000 €  
Spenden: 4.000 €

Hilfe des Liederbuchs bald von noch viel mehr Menschen auf den Mitsingkonzerten gesungen werden kann, die so für einen langen Nachklang sorgen und die Erinnerung an Rami Faisal wachhalten.

### 9. FEBRUAR 2021

Lebenskünstlerchen treffen  
sich zum ersten Mal online



### 17. FEBRUAR 2021

Online-Training  
Digital Music Actions Vol II





## MUSIC DIGITAL WORLD

Wie können in der digitalen Welt musikalische Projekte entstehen? Wie kann man Technologien umfassend nutzen, ohne dass die Seele der Musik darunter leidet? Fragen, mit denen sich (international) Musikschafter nicht erst seit letztem Jahr beschäftigen.

Auch bei „Music Digital World“, einer Kooperation von Tontalente und dem türkischen Kulturverein FORTE Kültür ve Sanat Akademi, geht es um Musik in der digitalen Welt. Im Modellprojekt der deutsch-türkischen Jugendbrücke (Gençlik Koprüsü Türkiye-Almanya) lernen sich junge Musikstudierende und fortgeschrittene Musikinteressierte aus beiden Ländern online kennen.

Die aus diesem Austausch entstandene digitale Bigband schrieb, arrangierte und probte im vergangenen Jahr einen gemeinsamen Song. Sie verlor auch nicht den Zusammen-

halt, als die geplante Produktion des Social Media Clips beider Länder, Zentralstück des Ganzen, coronabedingt ausfallen musste. Eine Haltung, die sowohl unseren leitenden Musikpädagog:innen Murat Tosun, Fabienne Haßlöwer als auch ihren türkischen Kollegen zu verdanken ist und die die Hingabe und Begeisterung der Mitwirkenden für ihr Projekt zeigt.

Dass die Musik ohne digitale Technologie an dieser Stelle verstummt wäre, verdeutlicht die inhaltliche Relevanz des Austauschprojektes. Und der Videodreh als Resultat der grenzübergreifenden Teamarbeit wird nachgeholt, sobald die Situation es erlaubt. Mit anderen Worten: Fortsetzung folgt!

### ZAHLEN 2020

20 Teilnehmende,  
5 halbtägige Zoom-Workshops,  
5 Kleingruppen-Treffen Türkei /  
Deutschland, analog oder digital,  
abhängig von den Hygiene-Regeln,  
15 selbstorganisierte Treffen in  
internationalen Kleingruppen,  
Aufnahme im Tonstudio Türkei /  
Deutschland: 1–2 Treffen pro  
Teilnehmer:in

### KOSTEN 2020

14.700 €

### Finanzierung

Deutsch-Türkische Jugendbrücke

#### 27. FEBRUAR 2021

Online-Begegnung von über 50 Jugendlichen im Projekt Groove Forward

#### 27. FEBRUAR 2021

Tonstudio ist eingerichtet

#### 1. APRIL 2021

Svenja Pape beginnt als neue Kollegin im Tontalente-Team

# „MUSIKSPASS MIT MAMA“ GEHT WEITER

## „MUSIK UND VIELFALT“ (MUV) IST ABGESCHLOSSEN



Drei Jahre lang haben wir im Projekt „Musik und Vielfalt“ (MuV), das offen war für alle Zugewanderten mit und ohne Fluchtgeschichte, an zwei großen Zielen gearbeitet: Über die Brücke „Musik“ sollten mehr Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten entstehen. Und durch die interkulturelle Öffnung bereits bestehender Lübecker Musikgruppen sollte ein interkulturelles musikalisches Miteinander erfolgen. Dafür gab es die drei Bausteine: „Lübecker Musikvereine laden die Neulübecker:innen ein“, „Mama macht Musik“ und „Zertifikatsfortbildung Interkulturelle Musikpraxis“ sowie Musikfeste. Das Projekt ist abgeschlossen. Zeit also für ein Fazit. „Das Interesse an den transkulturellen Musikgruppen

und Chören war groß und die Begegnungen waren immer schön und für alle Seiten bereichernd“, bilanziert Ann-Kristin Kröger vom Vorstand. Neue feste Mitglieder in einer der bereits bestehenden Musikgruppen wurden jedoch nur wenige. Schnell kristallisierte sich heraus, dass ein reges Interesse sowie ein großer Bedarf an dem Format „transkulturelle musikalische Früherziehung“ besteht. Insgesamt nahmen 60 Mütter mit Kindern dieses Angebot wahr. Aktuell engagieren wir uns bei Tontalente für eine Fortsetzung von „Mama macht Musik“. Die Anfänge sind gemacht. Zurzeit findet der Nachfolger „Musikspaß mit Mama“, speziell für Frauen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren, im Familienzentrum Beim Meilenstein und im Kinderhaus Alsheide statt. Pandemie bedingt online. Weitere Kurse sind geplant.

Geplant sind auch weitere Schulungen zum Thema „Transkulturelle Musikpraxis“. An dem Vorläufer, der Zertifikatsfortbildung „Interkulturelle Musikpraxis“ haben 33 Personen teilgenommen und das Zertifikat erhalten. 40 Prozent davon haben eine Migrationsgeschichte.

### ZAHLEN MUV 2020

16 Teilnehmende Zertifikatsfortbildung „**Interkulturelle Musikpraxis**“

24 Mütter und 24 Kinder in 31 Treffen in drei „Mama macht Musik“-Kursen: Awo-Kita Drachennest, Familienzentrum BunteKuh, Begegnungscafé Stockelsdorf

### Musikspaß mit Mama

12 Mütter und 12 Kinder in 28 Treffen in zwei „Musikspaß mit Mama“-Kursen: Kinderhaus Alsheide, Familienzentrum Beim Meilenstein

ca. 300 Teilnehmende auf und vor der Bühne beim Musikfest im Lübecker Rathaus

### KOSTEN MUV 2020

58.000 €

#### Finanzierung

BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge): 49.500 €  
Possehl-Stiftung: 5.200 €  
Anteil Kooperationspartner Musikschule der Gemeinnützigen, Sprungtuch e.V., AWO-SH e.V., LAG Soziokultur Schleswig-Holstein e.V. : 3.300 €

### KOSTEN MUSIKSPASS MIT MAMA 2020

3.700 €

#### Finanzierung

Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V., Kultur macht stark: 2.900 €  
Anteil Kooperationspartner Kinderwege gGmbH und Familienzentrum Beim Meilenstein: 800 €



### DOWNLOAD:

Den MuV Abschlussbericht gibt es auf [www.tontalente.de/projekte/muv.html](http://www.tontalente.de/projekte/muv.html)



19. APRIL 2021

Mitsing-Aktion Online bei  
„Die Stimme des anderen Geschlechts“



# BACKSTAGE

## FÖRDERPROGRAMM NEUSTART KULTUR

Mithilfe des Förderprogramms Neustart Kultur konnten wir pandemiebedingte Investitionen tätigen und neue digital-analoge Formate entwickeln und ausprobieren.

Neben Hygienematerial haben wir vor allem Laptops, Musiksoftware und ein mobiles Tonstudio angeschafft. Außerdem konnten wir mit der Entwicklung eines Intranets die digitale Kommunikation zwischen allen Aktiven von Tontalente verbessern.

Viele der in diesem Jahresbericht beschriebenen Projekte konnten wir so erhalten und neue digital-analoge Projekte entwickeln. Dafür hat Neustart Kultur auch die Arbeit von unserem Personal und von Honorarkräften anteilig finanziert.



## SVENJA PAPE IST NEU IM TEAM

Seit April ist unsere Kollegin Svenja für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zuständig. Die Kulturwissenschaftlerin kommt gebürtig aus Hamburg und war dort zuletzt in einem Musik-Start-up im Marketing und als Online-Redakteurin tätig.

Schon länger hat sie den Wunsch, in einem gemeinnützigen Verein zu arbeiten: „Tontalente und ich haben uns zur richtigen Zeit gefunden. Ich bin frisch nach Schleswig-Holstein gezogen und wollte mich nicht mehr nur außerhalb meiner Arbeitszeit sozial engagieren. Bei Tontalente kann ich mich endlich mit Themen befassen, die mich auch privat beschäftigen. Das ist unglaublich erfüllend.“

Neben ihrer täglichen Arbeit im Büro unterstützt Svenja das Team auch in Projekten: In einem Ferienkurs an der Baltic Schule hat sie gemeinsam mit Musikerin Uli von Welt einen Kurzfilm produziert. Weitere spannende Projekte sind in Planung.



## UND NOCH MEHR ZUWACHS IN DER TONTALENTE-FAMILIE...

Voller Freude haben Fabienne und Andy ihren zweiten Sohn Leon Gabriel bekommen. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und freuen uns auf die neuen Ideen und Impulse, die Fabienne aus ihrer Elternzeit mitbringt.

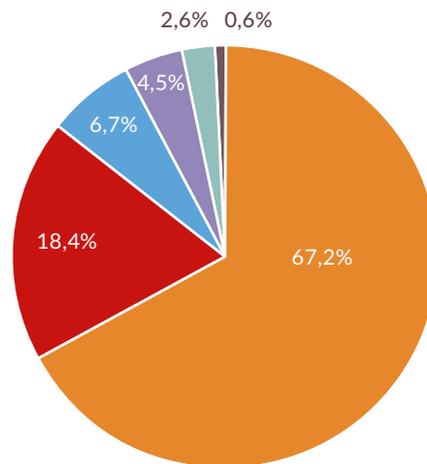
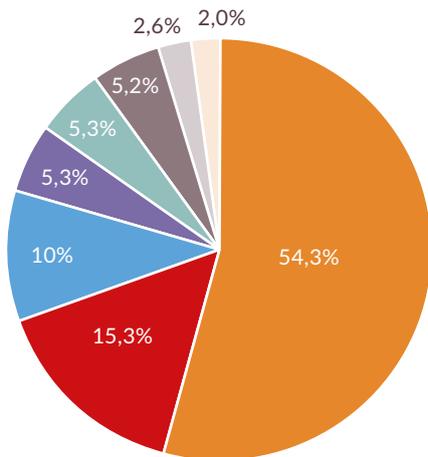


21. JUNI 2021

Erste Projekte im Schulkinderhaus Baltic / Baltic Grund- und Gemeinschaftsschule: Cajonbau-Workshop, Ferienkurs Medien & Musik



# FINANZEN, FÖRDERUNGEN & SPENDEN



## EINNAHMEN GESAMT: 311.161,98 €\*



## AUSGABEN GESAMT: 311.161,98 €\*



**Wir möchten, dass ALLE die Chance haben, Musik zu machen.** Auch diejenigen, die dafür nicht bezahlen können. Darum suchen wir Unterstützer:innen, die das mit ihren (Bank-)Noten ermöglichen.

Rund 80 % unserer Arbeit in 2020 finanzierten wir durch öffentliche Förderungen, v.a. indem wir Projektanträge stellen. 20 % der benötigten Mittel konnten wir mit Spenden und Zuwendungen decken.

## Für Spenden und Zuwendungen in 2020 danken wir ganz herzlich

unseren 22 Fördermitgliedern und 25 zusätzlichen privaten Spender:innen sowie:

Aktion Mensch  
Forum Psychotherapie Lübeck e.V.  
Friedrich Bluhme und Else Jepsen Stiftung  
Possehl Stiftung  
Sparkassen- u. Giroverband,  
Los Sparen  
Town & Country Stiftung

\*Aus Gründen der besseren Übersicht haben wir Zahlen zusammengefasst und gerundet. Ein detaillierter Jahresabschluss ist auf unserer Website abzurufen.

ANN-KRISTIN KRÖGER



### Wir nutzen Spenden für

- den Eigenanteil, den die meisten Stiftungen bei Projektanträgen fordern.
- das „Netz und den doppelten Boden“, falls einmal ein Antrag abgelehnt wird.
- Schnelle und dringende Bedarfe, bei denen wir nicht auf eine Bewilligung warten können.

### Ihre Spende ist unser Fundament.

Unser Spendenkonto bei der GLS Bank  
Tontalente e.V.,  
IBAN: DE65 4306 0967 2029 6195 00

STEFAN SCHNEIDER



### Impressum

Herausgeber: Tontalente e.V., Meesenring 2, 23566 Lübeck, info@tontalente.de  
Redaktion: Ann-Kristin Kröger, Svenja Pape, Doris Seitz, Rolf Jäger | Gestaltung: Jule Demel  
Fotonachweis: S. 4 Dennis Luck, S. 7 Annamaria Benckert, S. 8 Anders Björk GmbH, alle anderen: Tontalente e.V.  
Druck: Quint Druckerei, veröffentlicht im Juli 2021

mit Windenergie klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt

**Ton**  
**talente**

### ADRESSE:

Meesenring 2  
23566 Lübeck  
0451 – 300 869 25  
info@tontalente.de  
www.tontalente.de